



Foto: Fritz Schaler jun.

Detektivin Eva Benkö beim Schießtraining mit dem Revolver

Immer mehr Frauen ergreifen diesen Beruf

Blonde Burgenländerin wurde in Wien Detektiv

Den Mantelkragen des Trenchcoats hochgeschlagen, die Zigarette im Mundwinkel und den roten Sportwagen von der Tür – so ist das Bild des Detektivs in einschlägigen Filmen und Romanen. Die Wirklichkeit für Österreichs Berufsdetektive sieht ganz anders aus, zumal sich immer mehr Frauen für diesen Beruf entscheiden und erfolgreich ihren Mann stellen.

„Die Ausbildung ist zwar hart, aber echte Probleme habe ich damit nie gehabt“, erzählt Eva Benkö, Berufsdetektivin aus dem burgenländischen Oberwart. Die Schwierigkeit von Anfang an war nur, von den männlichen Kollegen akzeptiert zu werden, die der zierlichen 21jährigen weder Kraft noch Ausdauer zubilligten. Mittlerweile konnte Eva

digung von Aufträgen wie Konsequenz und Genauigkeit.

„Wer sich vorstellt, daß wir unsere Fälle an der Sektkabine zwischen zwei Liebesabenteuern erledigen, irrt sich gewaltig. Gerade meine männlichen Kollegen arbeiten sehr hart, da bleibt wenig Zeit fürs Privatleben“, weiß die junge Detektivin aus eigener Erfahrung.

VON KARIN PODOLAK

Benkö, jüngste Mitarbeiterin der Detektivagentur Pöchhacker in Wien, die Zweifler vom Gegenteil überzeugen.

Im besonderen setzt Herr Pöchhacker seine junge Mitarbeiterin bei Kaufhausüberwachungen, Observierungen untreuer Ehepartner und Personalkontrollen ein. Aber auch der Personenschutz gehört zu dem Aufgabenbereich einer guten Detektivin, absolviert Eva Benkö doch regelmäßig ihr Schießtraining mit der Waffe. Führerschein und Schleuderkurse sind ebenso Voraussetzung für die erfolgreiche Erle-

Entschädigt für die vielen durchwachten Nächte vor fremden Haustoren und die anstrengenden Streifzüge durch Kaufhäuser auf der Suche nach einem Ladendieb wird Eva Benkö in dem Moment, da sie einen Fall gelöst hat. Erfolge kann die selbstbewußte Blonde schon einige aufweisen. Da war zum Beispiel der langgesuchte Einbrecher, den sie bei einem Taschendiebstahl in einem Kaufhaus ertappte. Als die Detektivin den Mann anhielt, ergriff dieser die Flucht und sprang durch eine geschlossene Fensterscheibe in den Hof. Blitzschnell lief Eva Benkö dem Dieb nach und konnte ihn dank ihrer Judo-Erfahrung festhalten, bis die Polizei ihn in Vernehmung nahm.